

SPD-Fraktion in Rimbach stellt sich neu auf

Bei der Landtagswahl in Baden-Württemberg knapp über fünf Prozent, bei der Kommunalwahl in Rimbach nicht mehr stärkste Fraktion, in Rheinland-Pfalz nach 35 Jahren die Regierungsverantwortung abgegeben. Wie fühlt man sich da als Sozialdemokrat oder SPD-Sympathisant? Diese Frage bewegte zunächst die Mitglieder bei der konstituierenden Sitzung der Rimbacher-SPD-Fraktion. Einig war man sich, dass die SPD wieder ihr Profil schärfen und klar machen müsse, wofür sie stehe. Als Partei für die Menschen, die arbeiten, für die mittleren Einkommen, aber die auch die Kleinen nicht vergesse. Und die Frage, ob nicht eine neue Führung für klarere Konturen sorgen könne, sei legitim.

„Wer nie verliert, hat den Sieg nicht verdient!“ heißt es in einem Lied von Udo Jürgens. Getreu diesem Motto richteten die Rimbacher Sozialdemokraten dann den Blick nach vorne und diskutierten, welche Schlüsse aus dem Kommunalwahlergebnis für die Zukunft zu ziehen seien. Die SPD hat in der Vergangenheit vieles auf den Weg gebracht und für Rimbach getan. Aber war das der Bevölkerung immer bewusst und wurde es glaubhaft kommuniziert? Für die kommenden Jahre gibt es eine Menge zu tun, z.B. Verkehrsentwicklung in der Gemeinde, Gestaltung der Ortsmitte und Gemeinde- und Siedlungsentwicklung, Sicherheit vor Ort, um nur einige Schwerpunkte zu nennen. Dies mit Engagement zu vertreten und nach außen zu kommunizieren, sei eine wesentliche Herausforderung.

Das Wahlergebnis habe gezeigt, dass gerade durch kumulieren und panaschieren die Personen, die in der Gemeinde bekannt sind und sich engagieren, entsprechende Stimmengewinne erzielen konnten oder sich sogar auf der Liste nach vorne schoben. Erfreulich, dass dies besonders für jüngere Kandidaten wie Marc Janske und Marvin Boml galt;(beide sind 24 Jahre jung). Mit Dank wurde allerdings auch ein „Altgedienter“ verabschiedet: Rolf Lempp, der über viele Jahre das Amt des 1.Beigeordneten ausübte und als Altersgründen nicht mehr kandidierte.

Deshalb beschloss die SPD eine Verjüngung der Fraktion und einen Wechsel an der Fraktionsspitze. Der langjährige Fraktionsvorsitzende Rolf Ihrig plädierte dafür, der Führung ein neues und junges Gesicht zu geben. Als bald 80-Jähriger sei es an der Zeit, den Platz freizumachen und die Jugend stärker in den Fokus zu rücken. Der Apell kam an. Einstimmig wurde Marc Janske als neuer Fraktionsvorsitzender gewählt. Werner Mäule und Daniela Sattler sind seine Stellvertreter. Weiterhin gehören der neuen Fraktion an Andrea Dudszus, Jürgen Rauch und Marvin Boml. Mit dieser Mannschaft sind die Sozialdemokraten überzeugt, auch künftig ihrem Anspruch gerecht zu werden: SPD tut Rimbach gut!